

Merkblatt

Gemeinsam gegen Gewalt und sexuelle Übergriffe im Turnverein Rümlang

Nähe - Distanz - Grenzen

Wo hört der normale Körperkontakt im Sport auf und wo beginnt der Übergriff?

Wie geht ein Trainer mit Avancen seiner Schützlinge um? Wann liegt aus juristischer Sicht ein Sexualstraftatbestand vor? Wer informiert ist, kann seine Verhaltensweisen entsprechend anpassen und die Wahrnehmung für sexuelle Übergriffe schärfen.

Dieses Merkblatt bietet einen Wegweiser und Unterstützung bei Fragen zu erfahrene Übergriffe oder beobachtete Übergriffe.

Sag Stopp! Rede darüber!

Sage laut Stopp und sprich sofort darüber. Ist dies nicht möglich oder traust du dich nicht, ist deine Ansprechperson der Vorstand. Wähle dir eine Frau oder einen Mann aus um darüber zu Reden. Verschwiegenheit ist unsere höchste Priorität. Möchtest du es ausserhalb des Vereines melden, rufe Pro Juventute unter der Nummer 147 an.

Wir schauen Hin!

Wegsehen ist einfacher – aber verhängnisvoller. Um sich präventiv einzusetzen ist es wichtig, selber aktiv zu sein und einzugreifen. Hast du etwas beobachtet oder bist du unsicher, melde es einer Vertrauensperson deiner Wahl vom Vorstand. Diese Person unterstützt dich beim genauen Hinsehen und leitet weitere Schritte ein.

Selbstverpflichtung und Richtlinien

Besonders bei Jugendturner:innen braucht es bestimmte Verhaltensweisen, um heikle Situationen zu vermeiden. Wir stehen für ein Faires Training. Wichtiger Punkt sind Fotos oder Videoaufnahmen. In der Halle und Garderoben werden keine Fotos oder Videoaufnahmen ohne Zustimmung aller akzeptiert. Bei Unklarheit, was in Ordnung ist und was nicht, unterstützt der Vorstand dich als Person. Damit grenzverletzendes Verhalten geahndet wird oder – besser – gar nicht vorkommt. Bei weiteren Unklarheiten wird der STV vom Vorstand zur Unterstützung beigezogen. Im Turnverein Rümlang sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene sicher sein.

Gemäss Schweizerischem Strafgesetzbuch (Fünfter Titel: Strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität; Artikel 187-200) werden sexuelle Ausbeutung und sexuelle Grenzverletzungen im Schweizerischen Turnverband (STV) als zentralen Angriff auf die Persönlichkeit der Betroffenen betrachtet. Der STV verurteilt jegliches Verhalten, das die sexuelle Integrität der Mitglieder beeinträchtigen könnte.